

Protokoll der neunten ordentlichen Sitzung des Studierendenparlamentes

Datum: 22.06.2023

Ort: WIWI 028

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 20:33 Uhr

Protokollant: Korbinian Deutinger (RCDS)

Tagesordnung:

I. Begrüßung und Formalia

II. Berichte

1. Präsidium

2. Senator*innen

3. Fachschaftsvertretungen

4. AStA/ Sprecher:innen Rat

5. Beauftragte

III. Beschluss Mittelzuweisung 2023

IV. Sonstiges

Anwesende:

Haile Antonia (FS Jura)

Kaibach Ina (FS WiWi)

Ratz Johanna (FS Philo)

Harrer Julian (FS Info, Beauftragter für Datenschutz und Digitalisierung) (ab II.)

Deutinger Korbinian (RCDS)

Groß Julia (RCDS)

Nebenführ Sophia (Juso-HSG)

Wimmer Maximilian (Juso-HSG) (ab II.)

Bauer Michael (GHG)

Biswas Juri (GHG)

Elter Leah (GHG)

Kluge Antonio (Studentischer Senator, GHG)

Kugelman Sarah (GHG)

Reidelbach Lara (GHG)

Kilz Leo (Beauftragter für Kultur, Gast)

Kösters Steffi (FS Philo, Gast)

Zehetbauer Christopher (AStA-Finanzbeauftragter, Gast)

I. Begrüßung und Formalia

Juri Biswas heißt die Anwesenden willkommen und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Stimmrechtsübertragungen:

Clara Faulstich an Antonio Kluge und Juri Biswas

Amelie Gräfin zu Waldburg-Wolfegg an Julia Groß

Die Tagesordnung wird mit 16 Stimmen einstimmig bestätigt.

Zum Protokoll der achten ordentlichen Sitzung (II. 3.) wird vonseiten der FS Philo der Wunsch geäußert, das Wort „Spaltung“ durch „Reorganisation“ zu ersetzen.

Das Protokoll in der so geänderten Fassung wird mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung bestätigt.

II. Berichte

1. Präsidium

Juri Biswas berichtet:

- E-Mails wurden an Betreffende weitergeleitet.
- Es gab ein angenehmes Gespräch mit Dr. Wawra über die Bibliotheken:
 - Vom 1. Juli bis zum 1. August bleiben die WiWi- und NK-Bibliothek sowie die Zentralbibliothek bis 24 Uhr geöffnet, am Wochenende öffnen sie ab 8 Uhr. Dem Beschluss der zweiten außerordentlichen Sitzung wurde damit teilweise entsprochen.
 - Nachtzuschläge für studentische Hilfskräfte werden nochmals geprüft.

- Die Bibliotheksleitung weiß um die „Tarifflucht“ betreffend die studentischen Hilfskräfte.
- Die Möglichkeit, den Sicherheitsdienst zur Begleitung zum Bus in Anspruch zu nehmen, besteht nun auch für studentische Hilfskräfte. Dies wird kommuniziert.
- Fragen der Mahnung von Ausleihen sind bayernweit geregelt und durch die Bibliotheksleitung daher nicht änderbar.
- Die Bibliotheksleitung erscheint Erleichterungen bei den Schließfachgebühren gegenüber nicht ganz abgeneigt, legt aber Wert auf die Möglichkeit von Sanktionen. Man bleibt weiter in Kontakt.
- Auf die Umfrage mit dem Referat Qualitätsentwicklung wird zurückgekommen.
- Die Nachfrage nach Ausleihen bei Lehrstühlen ist nun wieder möglich; Grund für die zwischenzeitliche Einschränkung war die Häufung von Anfragen.

2. Senator*innen

Antonio Kluge berichtet:

- Bei der Sitzung der erweiterten Universitätsleitung hat die Stabsstelle Diversity und Gleichstellung ein Kaskadenmodell mit Kennzahlen und Umsetzung vorgestellt.
- Am Bayerischen Hochschulinnovationsgesetz ist positiv herauszustellen, dass der Frauenanteil an den Universitäten gesteigert werden soll.

3. Fachschaftsvertretungen

Johanna Ratz berichtet für die FS Philo:

- Die TmN-(Tussi-meets-Nerd-)Party ist gut gelaufen.

Antonia Haile berichtet für die FS Jura:

- Das Fakultätsfest wurde vom 5. auf den 4. Juli verlegt, da am ursprünglichen Termin Professor Hennemann verabschiedet werden soll.

4. AStA/ Sprecher:innen Rat

Es gibt nichts zu berichten.

5. Beauftragte

Leo Kilz (Beauftragter für Kultur) berichtet:

- Derzeit läuft ein Projekt zur Umgestaltung der ehemaligen Spedition Ehret.

- Mitte Februar hat Professor Steinbrink eine kulturelle Zwischennutzung des Ehret-Geländes angeregt. Es folgte eine von Josef Köberl (Leiter Facility Management) geleitete Begehung des Geländes, an der neben Professoren, Vertretern der Kulturförderung des Studentenwerks sowie Akteuren aus Passau auch die Beauftragten für Kultur teilgenommen haben. Dabei wurden zahlreiche Ideen geäußert, auf Professorenmenseite bestehen aber keine Kapazitäten für die Umsetzung. Bastian Mogel (Innwerk) und die Beauftragten für Kultur verfolgten die Ideen weiter.
 - Kanzler Dr. Dilling hat eine Zusammenstellung der erforderlichen Anschaffungen samt Kostenplan beauftragt. Eingereicht wurde eine drei Seiten füllende Excel-Liste; dieser Plan wurde vom Kanzler ohne Änderungen genehmigt. Als Budget wurden 30.000,- € festgesetzt.
 - Eine StudIP-Veranstaltung zur Organisation wurde angelegt; am Wochenende vor der Sitzung fand ein Bauwochenende statt. Entstehen soll eine Bühne mit Licht und Ton. Außerdem errichten engagierte Einzelpersonen (ggf. zusammen mit der HSG Nachhaltigkeit) Beete.
 - Am Dienstag nach der Sitzung wird die HSG Kulturtransport (Namensvorschlag von Professor Steinbrink) gegründet.
 - Die Baumaßnahmen sollen bis nächsten Sommer abgeschlossen und das Gelände dann allgemein nutzbar sein.
 - Zur Erhaltung des Projektes bis zum voraussichtlichen Abriss des Speditionsgebäudes in fünf bis sechs Jahren soll ein Trägerverein gegründet werden.
- Das Instagram-Profil der Beauftragten wurde aufgehübscht.

Julian Harrer (Beauftragter für Datenschutz und Digitalisierung) berichtet:

- Der Beauftragte hat an einer SMT-(Security-Management-Team-)Sitzung mit dem ZIM teilgenommen.
- Für die gesamte Universität wird zusammen mit der Universität Augsburg und dem TUM-LRZ ein Backup-System geplant. Grundlegende Systeme wie StudIP und das Campusportal sollen weiterhin verfügbar sein, auch wenn die Server auf dem Campus „in Flammen aufgehen“. Dafür wird ein sechsstelliger Betrag aufgewandt.

III. Beschluss Mittelzuweisung 2023

Christopher Zehetbauer (AStA-Finanzbeauftragter) berichtet: Der AStA hat die Mittelzuweisung per E-Mail vom Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst zugesandt bekommen (s. Anhang). Die Zuweisung wurde mit dem Referat Haushalt der Universität abgestimmt.

- Korbinian Deutinger (RCDS) fragt, warum die Mittelzuweisung für 2023 erst jetzt beschlossen werden soll.
- Christopher Zehetbauer (AStA-Finanzbeauftragter) antwortet, dass die E-Mail des Staatsministeriums erst am 30. Mai eintraf.
- Korbinian Deutinger (RCDS) fragt, worauf die Zuweisung der Mittel basiert.
- Christopher Zehetbauer (AStA-Finanzbeauftragter) antwortet, dass die Zuweisung auf den Haushaltsausschuss zurückgehe.
- Antonia Haile (FS Jura) fragt, warum die Mittelzuweisung noch von vier Fakultäten ausgehe.
- Christopher Zehetbauer (AStA-Finanzbeauftragter) antwortet, dass die Zuweisung anhand des letzten Wintersemesters berechnet worden sei, in dem noch vier Fakultäten bestanden.
- Korbinian Deutinger (RCDS) hinterfragt die Sinnhaftigkeit der Verteilung der Mittel zwischen AStA und Fachschaften, da letztere im Universitätsalltag präsenter seien, und fragt, von wem die Verteilung festgelegt werde.
- Christopher Zehetbauer (AStA-Finanzreferent) antwortet, dass die Festlegung auf höherer Ebene erfolge.
- Korbinian Deutinger (RCDS) fragt, wofür der AStA die Mittel verwenden wolle.
- Antonio Kluge (Studentischer Senator, GHG) antwortet, dass das Logo des AStA verändert worden sei. Außerdem seien Vorträge bezuschusst worden.
- Korbinian Deutinger (RCDS) fragt, wie die Haushaltsplanung funktioniere, wenn die Mittelzuweisung erst später feststehe.
- Christopher Zehetbauer (AStA-Finanzbeauftragter) antwortet, dass in der Zwischenzeit der Übertrag vom letzten AStA zur Finanzierung diene.
- Julia Groß (RCDS) fragt, welche Projekte der AStA bisher finanziell unterstützt habe.
- Antonio Kluge (Studentischer Senator, GHG) erwidert, dass dies nicht Thema sei.
- Leah Elter (GHG) weist darauf hin, dass bei Projekten, die dem Campus zugutekämen, Anträge auf Projektförderung gestellt werden können.

Über die Mittelzuweisung wird abgestimmt; der Beschluss wird mit 14 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen angenommen.

IV. Sonstiges

- Julia Groß (RCDS) fragt, welche Projekte der AStA bisher finanziell unterstützt habe.
- Antonio Kluge (Studentischer Senator, GHG) verweist auf die nächste Sitzung.
- Juri Biswas (GHG) weist darauf hin, dass der AStA-Rechenschaftsbericht bei der nächsten Sitzung fällig ist. Er bittet darum, sich bei ihm per E-Mail zu melden, wenn ein Zertifikat über die Tätigkeit gewünscht ist.

Die Sitzung wird um 20:33 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll:



Korbinian Deutinger

Verteilung der Mittelbereitstellung durch StMBW nach Art. 53. BayHschG

Für das Jahr 2023

I. Mittelzuweisung

Jährlicher Sockelbeitrag pro Universität	1.000,00€
Jährlicher Sockelbeitrag für vier Fachschaften	600,00€
Beitrag für Studierende (Kopfbeitrag i.H.v. 1,10€*11.198 Studierende)	12.317,80€
Gesamtuweisung	13.917,80€

II. Abzug Sockelbeitrag für Fachschaften

Pro Fachschaft pro Monat	56,67€
Pro Fachschaft	680,00€
Gesamtuweisung Sockelbeitrag an Fachschaften	2.720,00€

Damit verbleibt insgesamt ein Betrag i.H.v. 11.197,80€ zur Verteilung der Mittel nach Studierenden auf den AStA/SprecherInnenrat und die Fachschaften

III. Verteilung auf AStA/SprecherInnenrat und Fachschaften

Der AStA/SprecherInnenrat erhält, entsprechend der Verteilung der vergangenen Jahre 49% der verbleibenden Mittel, die Fachschaften 51%.

Damit erhält der AStA/SprecherInnenrat	5486,92€
Auf die Fachschaften entfallen somit	5710,88€

Für die Promotionsstudierenden erhält der AStA/SprecherInnenrat zusätzlich	283,80€
Damit ergibt sich für den AStA/SprecherInnenrat eine Gesamtuweisung von	5770,72€

IV. Verteilung der Zuweisung an die Fachschaften

Im Wintersemester 2022/2023 waren **11.198** Studierende an der Universität Passau eingeschrieben. Davon sind **258** Studierende Promotionsstudierende, die unabhängig von Fachschaften in die Statistik eingehen. Damit basiert die Verteilung auf **10.940** Studierenden.

Davon sind **2.081** in der Juristischen Fakultät, **1.542** in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, **1.165** in der Fakultät für Informatik und Mathematik und **6.152** in der Philosophischen Fakultät.

	Studierende	% an Studierenden	Mittelzuweisung	Sockelbeitrag	Gesamtzweisung
JUR	2.081	19,02	1086,21€	680,00€	1.766,21€
WIWI	1.542	14,10	805,23€	680,00€	1.485,23€
FIM	1.165	10,65	608,21€	680,00€	1.288,21€
PHILO	6.152	56,23	3211,23€	680,00€	3.891,23€
Gesamt	10.940	100,00	5.710,88€	2720,00€	8.430,88€